

# Kastl knackt die 2500er-Marke

Seit 2019 leben in den 39 Ortsteilen 2515 Männer, Frauen und Kinder. Im März kommen die ersten **POLIZEIHOCHSCHÜLER** in die Burg.

**KASTL.** Zu den Bürgerversammlungen in Kastl, Utzenhofen, Pfaffenhofen und Dettlach begrüßte Bürgermeister Stefan Braun interessierte Bürger. Dabei informierte auch Regierungsdirektorin Marion Irlbacher von der Polizeifachhochschulen-Projektgruppe Kastl über den aktuellen Stand dort.

Irlbacher, die aus Hohenburg kommt, bestätigte den Termin am 2. März: Dann ziehen die ersten 60 Polizeifachhochschüler in die Klosterburg ein, da das frühere Mädcheninternat des Ungarischen Gymnasiums als Unterakunftsgebäude fertig ist (wir berichteten).

Da die weiteren Räume in der Klosterburg erst 2023 hoffentlich fertig werden, müssen die Studenten zum Unterricht nach Sulzbach-Rosenberg alle Tage pendeln. Ein Shuttle-Betrieb soll eingerichtet werden, wenn er von den Studenten angenommen wird. Zum März beginnt ein neues Semester für 300 neue Polizeistudenten, verteilt auf die Standorte Fürstenfeldbruck, Sulzbach-Rosenberg und Kastl, davon 72 Frauen und 228 Männer.

Wie bei staatlichen Gebäuden üblich, werde es keine Bewachung geben, so Irlbacher in Kastl, aber eine Zugangskontrolle. Dazu wird die Polizei mit Kontrollfahrten präsent sein. Der Parkplatz ist fertig und dürfte mit rund 150 Stellplätzen ausreichend sein.

## Kultur in der Klosterburg

Dann folgte ein kurzer Überblick über die noch zu sanierenden Gebäudeteile der Klosterburg und ihren Verwendungszweck, wenn die Hochschule eröffnet wird. Auf die Frage nach möglichen kulturellen Veranstaltungen in den Räumen und auf dem Gelände der Polizeifachhochschule Klosterburg Kastl hieß es, man stehe dem positiv gegenüber, könne das aber erst im Vollbetrieb



Foto: Josef Piehler

Bürgermeister Stefan Braun begrüßt es sehr, dass die Polizeischule in die Klosterburg in Kastl kommt. In der Sitzung wurde mit Regierungsdirektorin Marion Irlbacher über Details diskutiert.

realistisch einschätzen und beantworten. Das gelte auch für die Schweppermannspiele. Braun nannte die Einrichtung der Polizeischule in der Klosterburg eine segensreiche Sache.

Der Markt Kastl hat insgesamt rund 30 Beschäftigte in Teil- und Vollzeit- die im Rathaus, Bauhof, Kläranlage, Volksschule und Freibad tätig sind. Die Einwohnerzahl Kastls hat sich auf 2515 erhöht und damit wieder die 2500er-Marke geknackt. Von den derzeitigen Kastler Einwohnern sind 1224 weiblich und 1291 männlich, der Altersdurchschnitt beträgt knapp 50 Jahre. 2019 gab es zwölf Eheschließungen, 35 Geburten und 29 Sterbefälle mit dem Seniorenheim.

Die Kastler Grundschule besteht aus drei Klassen mit 69 Kindern, die Ausgaben lagen 2019 bei 335 000 Euro. Der Kindergarten Kastl sei mit fast 100 Kindern voll ausgelastet, die Gemeinde trug 2019 Kosten von 235 000 Euro.

Herausragende Ereignisse 2019 waren die Einweihung des neuen Kindergartens, der Breitbandausbau lief und läuft weiter, für die FF Wolfsfeld gab es ein neues TSF und eine neue Pumpe, rund um den Kindergarten wurden die Straßen saniert, ebenso das Pfistermühlbrückerl mit Neubau der Brücke über die Lauterach auf der Verbindung zur B 299 sowie ein neues Teilstück der Straße zwischen Patershofen und Brunn und der Beginn der Dorferneuerung in Pfaffenhofen.

Auch zwei Straßenausbauprojekte, die Verbindung zwischen Kastl und Utzenhofen sowie Dettlach und Drahberg, rückten in die Planung.

2020 wird an der Verbindung Hohenburgerstraße zur B 299 weitergebaut, die Dorferneuerung Pfaffenhofen mit Kanalsanierung und Verlegung der Kabel geht weiter, außerdem die Komplettsanierung der Kastler Schule. Der Bürgermeister dankte allen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen, dem Büchereiteam und allen, die sich fürs Gemeinwohl engagieren. Zum Abschluss hatte er noch eine erfreuliche Zahl parat: Jeder Kastler steht nur noch mit 887 Euro in der Kreide, vor 15 Jahren hatte die Pro-Kopf-Verschuldung bei rund 2000 Euro gelegen. **JOSEF PIEHLER**